

Die Kinder des Pöemysl Pitter - Eine Geschichte vom Ende des Zweiten Weltkriegs

von Jörn Klare

Regie: Friederike Wigger

Komposition: Achim Zepezauer

Produktion: DLR 2015, 55 Minuten

Nächstenliebe - gelebt, nicht gepredigt.

Es sind nicht mehr viele. Die jüngsten sind knapp 80 Jahre alt. Sie leben in Jerusalem, Berlin, einem bayrischen Dorf oder einer hessischen Kleinstadt. Im Frühsommer 1945 war ihr Leben in großer Gefahr, bis sie einem Humanisten begegneten, der aus Schlössern in der Nähe von Prag Heime für elternlose Kinder machte. Jüdische Kinder, die Auschwitz überlebt hatten, zusammen mit nichtjüdischen, deutschen Kindern, die in neuen Internierungslagern zu sterben drohten. Wer war dieser Mann, der ihr Leben rettete?

Tilo Werner, Rudolf Krause